

Freistaat Bayern

**Haushaltsplan
1981/1982**

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Landtags
und des Bayerischen Senats

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1981 und 1982	5
Kapitel 01 01 Landtag	6
Kapitel 01 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 01	16
Kapitel 01 03 Senat	18
Kapitel 01 04 Landesamt für Kurzschrift	24
Abschluß	28
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	29
Stellenplan	31
Anlage S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 01	37

Vorwort zum Einzelplan 01 Landtag und Senat

A. Aufgaben und Aufbau

Der Haushalt des Bayerischen Landtags weist die Einnahmen und Ausgaben der parlamentarischen Vertretung einschl. der Einnahmen und Ausgaben der Verwaltung des Landtags, des Senats und des Landesamts für Kurzschrift aus.

Nach Art. 4 der Bayerischen Verfassung wird die Staatsgewalt ausgeübt durch die stimmberechtigten Staatsbürger selbst, durch die von ihnen gewählte Volksvertretung und durch die mittelbar oder unmittelbar von ihr bestellten Vollzugsbehörden und Richter.

Im einzelnen sind die Organisation, die Arbeitsweise und die **Aufgaben des Bayerischen Landtags** festgelegt in Art. 13 mit 33 des 2. Abschnittes der Bayerischen Verfassung und im Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren und Volksentscheid (Landeswahlgesetz vom 29. März 1949 – in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juli 1966 [GVBl S. 205] und des Änderungsgesetzes vom 21. September 1966 [GVBl S. 267]).

Der am 15. Oktober 1978 gewählte Bayerische Landtag – 9. Legislaturperiode – besteht aus 204 Abgeordneten, von denen 104 als Stimmkreisbewerber und 100 als Wahlkreisbewerber gewählt wurden. Das Mandat läuft vier Jahre.

Die Aufgaben des Bayerischen Senats beruhen auf Art. 34 mit 42 des Abschnittes 3 der Bayerischen Verfassung und auf dem Gesetz über den Senat in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1969 (GVBl S. 399). Der Bayerische Senat besteht aus 60 Mitgliedern.

Die Aufgaben des Landesamts für Kurzschrift sind im Gesetz über das Bayerische Landesamt für Kurzschrift vom 6. April 1950 (BayBS II S. 625) festgelegt. Das Bayerische Landesamt für Kurzschrift mit dem Sitz in München ist Zentralbehörde für die staatliche Pflege der Kurzschrift in Bayern. Dem Landesamt obliegt als Sonderaufgabe der stenographische Dienst beim Bayerischen Landtag und beim Bayerischen Senat. Außerdem hat das Landesamt für die Ausbildung und Schulung des stenographischen Nachwuchses zu sorgen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr
sind nicht eingetreten.

C. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen (ohne Personalausgaben)

	1981 DM	1982 DM	1980 DM
I. Sächliche Verwaltungsausgaben			
Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	5 282 400	5 349 500	4 281 900
Zugleich Summe			
II. Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
Zuschüsse zur Unterhaltung der Fraktionsgeschäftsstellen	5 296 000	5 296 000	5 296 000
Unterstützungen gemäß Art. 21 des Bayerischen Abgeordnetengesetzes für Mitglieder des Bayerischen Landtags, ehemalige Abgeordnete und deren Hinterbliebene	240 000	260 000	120 000
Erstattung von Wahlkampfkosten an die Parteien	4 017 500	9 373 500	2 678 200
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	1 083 500	1 042 000	783 000
Zusammen	10 637 000	15 971 500	8 877 200
III. Baumaßnahmen			
Baumaßnahmen bis einschl. 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall	520 000	270 000	150 000
Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall ..	330 000	1 420 000	—
Zusammen	850 000	1 690 000	150 000
IV. Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
Anschaffung von Dienstfahrzeugen	42 000	35 500	39 900
Erstmalige Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	275 000	147 000	551 500
Zusammen	317 000	182 500	591 400
V. Besondere Finanzierungsvorgänge	336 900	307 600	507 700
Zugleich Summe			

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1981 und 1982

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 DM,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v. H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 DM nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsanstalten sind nicht veranschlagt.
4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Die nachrichtlich für das Haushaltsjahr 1980 angegebenen Stellenzahlen ergeben sich aus den Stellenplänen des Haushaltsplans 1980 unter Berücksichtigung der Stellenplanüberleitungen gemäß Art. 6 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1979/1980, Art. 6 Abs. 5 Haushaltsgesetz 1979/1980, eingefügt durch § 1 Nr. 3 des Nachtragshaushaltsgesetzes 1980 vom 21. Dezember 1979 (GVBl S. 430), und gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes vom 23. November 1979 (GVBl S. 366). Im Stellenplan des Haushaltsplans 1981 sind die Stellenhebungen nach Besoldungsgruppe A 9 + Amtszulage auf der Grundlage der Stellenplanüberleitung gemäß § 20 Abs. 2 Bayerisches Anpassungsgesetz zum 2. BesVNG, eingefügt durch § 6 Nr. 3 des Siebten Gesetzes zur Änderung beamtenrechtlicher Vorschriften vom 6. Juni 1981 (GVBl S. 128), bereits berücksichtigt.
 Die Zugänge bei den planmäßigen Beamten der Haushalte 1981 und 1982 wurden nach sachgerechter Dienstpostenbewertung geschlüsselt; die durch das Bundesbesoldungsgesetz und die Rechtsverordnungen dazu festgelegten Obergrenzen wurden dabei eingehalten. Durch das Haushaltsgesetz wird bestimmt, daß diese in gehobener Wertigkeit im Haushaltsplan 1981/1982 ausgebrachten neuen Stellen für Beförderungen noch nicht in Anspruch genommen werden dürfen.
 Soweit umzuwandelnde Stellen besetzt sind, wurden gemäß Art. 21 BayHO entsprechende Umwandlungsvermerke (ku-Vermerke) aufgenommen bzw. beibehalten.
5. Die Hochbauausgaben sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert. Dabei wurde die Betragsgrenze für neu in die Anlage aufgenommene Bauvorhaben von 250 000 DM auf 500 000 DM angehoben.
6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits seit 1975/1976 zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.

Dabei wurden

- 7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
- 7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt und
- 7.3 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurden die ADV-Unterlagen erstmals im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-1	011	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	-	-	A -
112 01-0	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	-	-	A -
113 01-9	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 9,0 C 12,9
119 01-3	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	20,0	20,0	A 25,0 B 23,9 C 17,2
119 02-2	011	EINNAHMEN AUS RUECKERSATZ VON WAHLKAMPFKOSTEN	-	-	A -
119 69-2	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	-	-	A - B 0,0 C 0,0
124 01-6	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	6,0	6,0	A 6,0 B 7,5 C 12,9
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN					
271 01-7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGS-AUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	14,0	14,0	A 10,0 B 14,3 C 12,9
282 01-4	011	SPENDEN FUER WISSENSCHAFTLICHE UND STAATSPOLITISCHE ZWECKE VGL. VERMERK ZU 681 02.	-	-	A - B 15,0 C 24,0
GESAMTEINNAHMEN			41,0	41,0	A 42,0 B 69,9 C 80,0
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
411 01-8	011	AUFWENDUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDTAGS DIE ERLAEUTERUNGEN SIND VERBINDLICH.	29.300,0	31.300,0	A 30.200,0 B 28.447,4 C 21.105,1
422 01-5	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	2.319,5	2.412,5	A 1.643,0 B 1.647,2 C 1.272,6
422 11-3	011	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A - C 30,7
422 31-9	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A - B 37,5 C 21,5
425 01-2	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.761,0	2.872,0	A 2.258,0 B 2.312,9 C 1.860,9

Erläuterungen

Zu 01 01/124 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienst- wohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpach- tung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1,0	1,0
Zusammen	6,0	6,0

Zu 01 01/411 01

1. Nach dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Bayerischen Landtags (Bayerisches Abgeordnetengesetz) vom 13. Juli 1977 erhalten die Abgeordneten des Landtages eine monatliche Entschädigung nach Art. 5, eine Aufwandsentschädigung nach Art. 6 sowie Kostenersatz für Aufwendungen für Mitarbeiter (pro Abgeordneten mtl. 1 250 DM) gemäß Art. 6 Abs. 6 des Gesetzes.
Ferner wird im Fall des Ausscheidens ein Übergangsgeld (Art. 11) gewährt.
2. Die Mitglieder des Landtags erhalten für Reisen für den Bayerischen Landtag außerhalb des Freistaates Bayern Reisekostenvergütung.
Außerdem wird ein Zuschuß gemäß Art. 20 zu den Kosten in Krankheits-, Geburts- und Todesfällen gewährt.
3. Kosten für die Unfallversicherung der Mitglieder des Bayerischen Landtags gemäß Beschluß des Bayerischen Landtags vom 13. Dezember 1949.
1981 gegenüber 1980:
Weniger 900,0 Tsd DM infolge Vollzug der Art. 22 Abs. 1 und Art. 6 Abs. 2 des BayAbgG.
1982 gegenüber 1981:
Mehr 2 000,0 Tsd DM infolge Zahlung von Übergangsgeldern für ausscheidende Abgeordnete im Wahljahr gemäß Art. 11 des BayAbgG.

Zu 01 01/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 01 01/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

01 01 LANDTAG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 11-0	011	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	130,0	130,0	A B C	130,0 22,7 19,4
426 01-1	011	LOEHNE DER ARBEITER	1.028,0	1.070,0	A B C	989,0 897,0 832,4
451 01-9	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	38,0	38,0	A B C	24,0 23,4 20,1
453 01-7	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	-	-	A B C	- 46,1 8,5
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN						
511 01-7	011	GESCHAEFTSBEDARF	240,0	258,0	A B C	120,0 169,9 104,3
512 01-6	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	150,0	170,0	A B C	120,0 104,8 91,3
513 01-5	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	730,0	750,0	A B C	580,0 626,3 455,2
514 01-4	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	75,0	85,0	A B C	70,0 61,0 62,5
515 01-3	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN-DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	167,0	102,0	A B C	95,0 124,9 70,6
516 01-2	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	7,4	14,5	A B C	5,0 4,3 4,1
517 01-1	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	760,0	817,0	A B C	621,0 526,2 482,7
<u>517 05-7</u>	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	
518 01-0	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	74,0	74,0	A B C	72,0 71,1 176,9
518 11-8	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	181,0	181,0	A B C	10,0 45,2 108,8
519 01-9	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTUECKE UND BAULICHEN ANLAGEN	692,0	435,0	A B C	488,0 670,9 445,4
525 01-1	011	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	1,0	1,0	A B	1,0 0,2
526 01-0	011	GERICHTS- UND AEHNLICHE KOSTEN	2,0	2,0	A	2,0
527 01-9	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	30,0	35,0	A B C	20,0 23,0 16,5

Erläuterungen

Zu 01 01/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 01 01/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 01 01/511 01

1981 gegenüber 1980:

Mehr 120,0 Tsd DM infolge allgemeiner Preissteigerungen auf dem Papiersektor und im Druckereigewerbe sowie wegen Ausstattung des Archivs mit Ablagekartons.

Die tatsächliche Mehrung 1980 auf 1981 beträgt jedoch nur 60,0 Tsd DM, da der Ansatz im Rahmen des NHH 1980 um 60,0 Tsd DM verstärkt wurde.

1982 gegenüber 1981:

Mehr 18,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 01 01/512 01

1981 gegenüber 1980:

Mehr 120,0 Tsd DM infolge allgemeiner Preissteigerungen bei Büchern und Gesetzesliteratur sowie wegen Mehrbedarf an juristischer Spezialliteratur-Kommentare für techn. und jurist. Parlamentsdienst und an Zeitungen für Pressespiegel. Auch besteht ein Nachholbedarf bei den Buchbinderarbeiten in der Bibliothek.

1982 gegenüber 1981:

Mehr 20,0 Tsd DM infolge voraussichtlichen Bedarfs.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 01 01/513 01		
1. Postgebühren	90,0	95,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	610,0	625,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
4. Fernseh-, Radio- und Lautsprechergebühren	9,0	9,0
5. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	730,0	750,0

1981 gegenüber 1980:

Mehr 150,0 Tsd DM infolge verstärkter Inanspruchnahme der Telefoneinrichtung durch die Abgeordneten und Erhöhung der Post- und Fernmeldegebühren.

Die tatsächliche Mehrung 1980 auf 1981 beträgt jedoch nur 50,0 Tsd DM, da der Ansatz im Rahmen des NHH 1980 um 100,0 Tsd DM verstärkt wurde.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 01 01/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	53,0	60,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen ...	17,0	19,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,5	4,0
4. Sonstiges	1,5	2,0
Zusammen	75,0	85,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1981	Soll 1982	Soll 1980	am 1.2.1980
Personenkraftwagen				
(darunter 1 Kombi)	8	8	8	8
Unimog	1	1	1	1

noch zu 01 01/514 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	75,0	85,0
Personalausgaben	370,0	385,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	42,0	35,5
Zusammen	487,0	505,5

Zu 01 01/515 01

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	63,0	17,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	24,0	—
3. Unterhaltung	80,0	85,0
Zusammen	167,0	102,0

1981 gegenüber 1980:

Mehr 72,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:

Weniger 65,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

	1981 Tsd DM	1982 Tsd DM
Zu 01 01/517 01 (und 517 05)		
1. Heizung	289,0	316,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	227,0	251,0
3. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	132,0	137,0
4. Steuern und Abgaben	5,0	5,0
5. Geräte	5,0	5,0
6. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten ..	67,0	65,0
7. Blumenschmuck	35,0	38,0
Zusammen	760,0	817,0

1981 gegenüber 1980:

Mehr 139,0 Tsd DM infolge Erhöhung der Heizungs- und Stromkosten.

Die tatsächliche Mehrung 1980 auf 1981 beträgt jedoch nur 69,0 Tsd DM, da der Ansatz im Rahmen des NHH 1980 um 70,0 Tsd DM verstärkt wurde.

1982 gegenüber 1981:

Mehr um 57,0 Tsd DM infolge voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 01 01/518 11

1981 gegenüber 1980:

Mehr 171,0 Tsd DM infolge Anmietung dringend notwendiger Textbe- und -verarbeitungsautomaten, einer Offsetmaschine und Fotokopiergeräten.

Die tatsächliche Mehrung 1980 auf 1981 beträgt jedoch nur 101,0 Tsd DM, da der Ansatz im Rahmen des NHH um 70,0 Tsd DM verstärkt wurde.

Zu 01 01/519 01

1. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör.

1981 gegenüber 1980:

Mehr 204,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:

Weniger 257,0 Tsd DM infolge entsprechenden Bedarfs.

Zu 01 01/527 01

1981 gegenüber 1980:

Mehr 10,0 Tsd DM infolge vermehrter Dienstreisen und Personalmehrung.

01 01 LANDTAG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
527 11-7	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	4,0	4,0	A B C	4,0 2,6 0,7
529 01-7	011	ZUR VERFUEGUNG DES PRAESIDENTEN UND DER VIZEPRAESIDENTEN DES BAYERISCHEN LANDTAGS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	75,0	75,0	A B C	255,0 199,7 179,9
529 02-6	011	VERANSTALTUNGEN DES BAYERISCHEN LANDTAGS	250,0	300,0	A	
531 01-3	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	450,0	500,0	A B C	380,0 389,5 253,0
531 21-9	011	OEFFENTLICHKEITSARBEIT DES LANDTAGS	472,0	579,0	A B C	410,0 368,7 139,8
531 22-8	011	DRUCKLEGUNGSKOSTEN "GESCHICHTE DES BAYERISCHEN PARLAMENTS"	-	-	A	-
531 23-7	011	HERSTELLUNG UND VERBREITUNG VON INFORMATIONSMATERIAL FUER UNTERRICHTS- UND BILDUNGSZWECKE ZU 531 21, 531 22, 531 23: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	240,0	250,0	A	230,0
546 69-5	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	2,0	2,0	A B C	1,0 0,8 1,2
547 01-5	011	AUSGABEN FUER UNTERSUCHUNGSAusSCHUESSE DES BAYERISCHEN LANDTAGS	10,0	10,0	A B C	10,0 4,5 0,1
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN						
681 02-0	011	ZUWENDUNGEN UND SONSTIGE AUSGABEN AUS SPENDEN DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN EINKUNFTEN BEI 282 01. DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.	-	-	A B C	- 13,9 24,0
685 01-7	011	LEISTUNGEN AN DIE FRAKTIONEN ZUR ERFUELLUNG IHRER PARLAMENTARISCHEN AUFGABEN DIE ERLAEUTERUNGEN SIND VERBINDLICH.	5.296,0	5.296,0	A B C	5.296,0 5.295,9 3.153,9
685 02-6	011	ZUSCHUESSE AN DIE HILFSKASSE DES BAYERISCHEN LANDTAGS E. V. ZUR GEWAHRUNG VON UNTERSTUETZUNGEN FUER EHEMALIGE ABGEORDNETE UND DEREN HINTERBLIEBENE DIE MITTEL SIND DEM VEREINSVERMOEGEN ZUZUFUEHREN; SIE UNTERLIEGEN DER ALLEINIGEN PRUEFUNG DURCH DEN PRAESIDENTEN DES BAYERISCHEN LANDTAGS.	-	-	A C	- 450,0
685 03-5	011	EINFUEHRUNG VON JUGENDGRUPPEN IN DIE PARLAMENTSARBEIT VGL. VERMERK ZU 685 04.	368,0	368,0	A B C	255,0 229,9 158,3
685 04-4	011	EINFUEHRUNG VON ANDEREN GRUPPEN, VORNEHMLICH VON KOMMUNALPOLITIKERN, IN DIE PARLAMENTSARBEIT ZU 685 03 UND 685 04: GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG.	294,0	294,0	A B C	195,0 169,9 105,5
685 05-3	011	ZUSCHUESSE AN DIE INTERPARLAMENTARISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT	59,0	63,0	A B C	55,0 51,9 48,8

Erläuterungen

Zu 01 01/529 01

1. Zur Verfügung des Präsidenten 50,0 Tsd DM
2. Zur Verfügung der Vizepräsidenten 25,0 Tsd DM
(je 12,5 Tsd DM)

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung bestimmt, soweit nicht Kap. 01 01 Titel 529 02 einschlägig ist.

1981 gegenüber 1980:

Weniger 180,0 Tsd DM infolge Übertragung nach Kap. 01 01 Titel 529 02.

Zu 01 01/529 02

Aus diesen Mitteln ist der Aufwand des Bayerischen Landtags für repräsentative Veranstaltungen zu bestreiten.

1981 gegenüber 1980:

Mehr 180,0 Tsd DM infolge Übertragung von
Kap. 01 01 Titel 529 01

70,0 Tsd DM entsprechend dem voraussichtlichen
Bedarf

250,0 Tsd DM

1982 gegenüber 1981:

Mehr 50,0 Tsd DM infolge Durchführung der Wahlnacht anlässlich der Landtagswahl 1982.

Zu 01 01/531 01

1981 gegenüber 1980:

Mehr 70,0 Tsd DM infolge enormer Steigerung der Druckkosten für die stenographischen Berichte.

1982 gegenüber 1981:

Mehr 50,0 Tsd DM infolge voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 01 01/531 21

1981 gegenüber 1980:

Mehr 62,0 Tsd DM infolge Verstärkung des Informationswesens im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Parlaments.

1982 gegenüber 1981:

Mehr 107,0 Tsd DM infolge Verstärkung des Informationswesens im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Parlaments.

Zu 01 01/531 23

Die Mittel sind zur Verteilung einer Broschüre mit dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern an die Schüler von öffentlichen und privaten Schulen bestimmt.

(Beschluss des Bayerischen Landtags vom 20. Dezember 1979 Drs 9/3510).

Zu 01 01/685 01

Die Fraktionen erhalten zur Erfüllung ihrer parlamentarischen Aufgaben, insbesondere zur Einrichtung und zum Betrieb der Fraktionsgeschäftsstellen, für jedes Jahr der Legislaturperiode Pauschalerstattungen in folgender Höhe:

a) Sockelbetrag je Fraktion:

CSU 1 000,0 Tsd DM,

SPD 1 000,0 Tsd DM,

FDP 500,0 Tsd DM.

Oppositionsbonus an SPD 150,0 Tsd DM und FDP 100,0 Tsd DM. Diese Beträge werden in Raten vierteljährlich im voraus entrichtet.

b) Kopfbetrag je Abgeordneten monatlich: 1 040 DM.

Zu 01 01/685 03

Informationsmaterial einschl. Zuschüsse zu den Reise- und Verpflegungskosten.

Zu 01 01/685 04

Informationsmaterial einschl. Zuschüsse zu den Reise- und Verpflegungskosten.

Zu 01 01/685 05

Die Interparlamentarische Arbeitsgemeinschaft setzt sich aus den interessierten Abgeordneten der Parlamente des Bundes und der Länder zusammen. Die erforderlichen Mittel zur Durchführung dieser Aufgaben sind vom Bund und den Ländern bereitzustellen. Der auf das Land Bayern entfallende Teil der Kosten wird entsprechend den Grundsätzen nach dem sog. »Königsteiner Schlüssel« und einer Vereinbarung der Präsidenten der Landtage des Bundesgebietes ermittelt.

01 01 LANDTAG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
685 06-2	011	ERSTATTUNG DER WAHLKAMPFKOSTEN AN DIE PARTEIEN <i>DIE MITTEL SIND UEBERTRAGBAR.</i>	4.017,5	9.373,5	A B C	2.678,2 11.207,6 9.084,4
685 07-1	011	UNTERSTUETZUNGEN GEMAESS ART. 21 DES BAYERISCHEN ABGEORDNETENGESETZES FUER MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDTAGS, EHEMALIGE ABGEORDNETE UND DEREN HINTERBLIEBENE	240,0	260,0	A B	120,0 27,6
685 08-0	011	ZUSCHUESSE ZUR ERSTELLUNG EINES PARLAMENTSSPIEGELS	130,0	83,0	A B C	73,0 66,2 58,2
685 09-9	011	ZUSCHUSS ZUM BETRIEB DES BAYERISCHEN LANDTAGS- DIENSTES (BLD)	150,0	150,0	A B C	120,0 120,0 100,0
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 150.000				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 150.000				
BAUMASSNAHMEN						
701 01-7	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	520,0	270,0	A B C	150,0 142,5 452,2
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1981 DM 270.000				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 350.000				
710 00-7	011	HOCHBAUMASSNAHMEN IM BEREICH DES MAXIMILIANEUMS (SIEHE ANLAGE S)	330,0	1.420,0	A B	- 50,4
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMAECHT. 1982 DM 4.000.000				
SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN						
811 01-4	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	42,0	35,5	A B C	- 10,6 109,0
812 01-3	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN	258,0	135,0	A B C	551,5 464,9 99,6
TITELGRUPPEN						
99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG						
<i>TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG, AUSGE- NOMMEN 980 99.</i>						
513 99-8	011	KOSTEN DER DATENUEBERTRAGUNG	18,0	20,0	A	17,0
515 99-6	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGEN- STAENDE	22,0	25,0	A B	22,0 13,4
518 99-3	011	MIETEN FUER DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERAETE UND MASCHINEN	49,0	52,0	A B	71,0 11,8
534 99-3	011	VERGABE VON AUFTRAGEN FUER DATENERFASSUNG, SOFTWAREENTWICKLUNG U.AE.	37,0	40,0	A	

Erläuterungen

Zu 01 01/685 06

Aufgrund des Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Erstattung der Wahlkampfkosten für Landtagswahlen wird den politischen Parteien ein Zuschuß zu den notwendigen Kosten eines angemessenen Wahlkampfes für die Landtagswahl gewährt. Der Zuschuß wird mit einem Betrag von 3,50 DM je Wahlberechtigten der vorausgegangenen Landtagswahl pauschaliert und an die bezugsberechtigten Parteien nach dem Verhältnis der erzielten Stimmen aufgeteilt.

Zu 01 01/685 07

Der Präsident kann in besonderen Fällen einem Mitglied des Bayerischen Landtags einmalige Unterstützungen, einem ausgeschiedenen Mitglied des Bayerischen Landtags und dessen Hinterbliebenen einmalige Unterstützungen und laufende Unterhaltszuschüsse gemäß Art. 21 des Bayerischen Abgeordnetengesetzes gewähren.

Zu 01 01/685 08

Die Konferenz der Präsidenten der Deutschen Länderparlamente hat am 2. Oktober 1969 in Bad Harzburg beschlossen, den bisherigen Parlamentsspiegel mit Rücksicht auf eine spätere Einspeicherung in eine Datenbank weiter aufzuschließen.

Die jährlichen Anteile sind nach dem »Königsteiner Schlüssel« ermittelt, bei einem Sockelbetrag von 6,0 Tsd DM für jedes Landesparlament.

1981 gegenüber 1980:

Mehr 57,0 Tsd DM infolge Automatisierung der Zentraldokumentation des Parlamentsspiegels durch das Land Nordrhein-Westfalen. Die Kosten belaufen sich für diese Maßnahme auf 52,0 Tsd DM.

Außerdem sind für 1981 und 1982 je 5,0 Tsd DM für Erhöhungen auf dem Personalsektor vorgesehen.

Zu 01 01/685 09

Im Interesse der Fortführung der parlamentarischen Berichterstattung im Rahmen des BLD wird ein jährlicher Zuschuß gewährt.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind notwendig, um Verpflichtungen zu Lasten künftiger Haushalte eingehen zu können.

1981 gegenüber 1980:

Mehr 30,0 Tsd DM für erhöhte Personal- und Sachkosten.

Zu 01 01/701 01**1981**

Tsd DM

1. Verbesserung der Wärmedämmung der Fenster in der Vorhalle, im Lesesaal, Konferenzzimmer und im Wandelgang Süd und Nord	220,0
2. Teilerneuerung bei den technischen Anlagen	60,0
3. Umbau und Erneuerung der Hauptniederspannungsverteilung	180,0
4. Renovierung der Fischbachalmhütte und Anbau von Sanitäranlagen	60,0
Zusammen	520,0

1982

Tsd DM

Renovierung der Gaststättenräume	270,0
--	-------

Zu 01 01/811 01**1981**

Tsd DM

1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw BMW, 2,8 LA, 125 kW, 4türlich, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.2.1980 120 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw AUDI-200-5T, 125 kW, 4türlich	42,0

1982

Tsd DM

1. Erstbeschaffung	—
2. Ersatzbeschaffung	
1 Pkw Mercedes 250/6, 95 kW, 4türlich, Baujahr 1976, Fahrleistung am 1.2.1981 100 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw Mercedes 250, 103 kW, 4türlich	35,5

Zu 01 01/812 01

1981 gegenüber 1980:

Weniger 293,5 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:

Weniger 123,0 Tsd DM infolge geringeren Bedarfs.

01 01 LANDTAG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
980 99-2	011	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN MIT DEM LANDES- AMT FUER DATENVERARBEITUNG	336,9	307,6	A	265,0
					B	486,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	462,9	444,6	A	375,0
					B	511,7
					C	-
		GESAMTAUSGABEN	52.356,3	60.659,6	A	48.606,7
					B	55.193,0
					C	41.610,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	27,0	27,0	A	32,0
					B	40,6
					C	43,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	14,0	14,0	A	10,0
					B	29,3
					C	36,9
		GESAMTEINNAHMEN	41,0	41,0	A	42,0
					B	69,9
					C	80,0
		PERSONALAUSGABEN	35.576,5	37.822,5	A	35.244,0
					B	33.434,6
					C	25.171,7
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	4.738,4	4.781,5	A	3.604,0
					B	3.419,8
					C	2.594,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	10.554,5	15.887,5	A	8.792,2
					B	17.183,2
					C	13.183,4
		BAUMASSNAHMEN	850,0	1.690,0	A	150,0
					B	193,0
					C	452,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	300,0	170,5	A	551,5
					B	475,6
					C	208,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	300,0	170,5	A	551,5
					B	475,6
					C	208,7
		BESONDERE FINANZIERUNGS-AUSGABEN	336,9	307,6	A	265,0
					B	486,5
					C	
		GESAMTAUSGABEN	52.356,3	60.659,6	A	48.606,7
					B	55.193,0
					C	41.610,2
		ZUSCHUSS	52.315,3	60.618,6	A	48.564,7
					B	55.123,0
					C	41.530,1

Erläuterungen

Zu 01 01/980 99

Erstattung von Ausgaben an das Landesamt für Datenverarbeitung für die Inanspruchnahme der staatlichen Gebietsrechenstelle 2.

01 02 SAMMELANSAETZE FUER DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 01

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
			TSD. DM	TSD. DM		TSD. DM
1	2	3	4	5		6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 51-2	011	MEHRARBEITSVERGUETUNGEN FUER BEAMTE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 425 51.	-	-	A	-
425 51-9	011	UEBERSTUNDENVERGUETUNGEN FUER ANGESTELLTE GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG MIT 422 51.	106,5	137,0	A C	25,0 2,0
442 01-9	011	UNTERSTUETZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTUETZUNGS- GRUNDSAETZE	3,5	3,5	A B	3,5 1,0
461 01-5	981	ZUR VERSTAERKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. HAUSHALTSVERMERK SIEHE ERLAEUTERUNGEN.	466,4	1.212,7	A	1.474,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN				
515 11-9	045	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSTRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHOERDEN	-	-	A	-
527 21-3	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER REISEN IN PERSONAL- VERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	-	-	A	-
548 01-2	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FUER SAECHLICHE VERWALTUNGS- AusGABEN OHNE AusGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AusGABEN DER GRUPPE 529. AusGABEN DER GRUPPE 531 DUERFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTE- RIUMS DER FINANZEN VERSTAERKT WERDEN DIE AusGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUS- HALTSSTELLEN RECHNUNGSMAESSIG NACHZUWEISEN.	-	-	A	277,0
548 02-1	960	ZUR VERSTAERKUNG DER AusGABEN FUER DIE BEWIRT- SCHAFFUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME (TITEL DER GRUPPE 517) AUS ANLASS DER ENERGIE- PREISERHOEHUNGEN MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN KOENNEN DIE AusGABEN DER TITEL 548 01 UND 548 02 FUER GEGENSEITIG DECKUNGSFAEHIG ER- KLAERT WERDEN.	-	-	A	23,0
		GESAMTAUSGABEN	576,4	1.353,2	A B C	1.802,5 1,0 2,0
		ABSCHLUSS				
		PERSONALAUSGABEN	576,4	1.353,2	A B C	1.502,5 1,0 2,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	-	-	A B C	300,0
		GESAMTAUSGABEN	576,4	1.353,2	A B C	1.802,5 1,0 2,0
		ZUGLEICH ZUSCHUSS				

Erläuterungen

Zu 01 02/425 51

1981 gegenüber 1980:

Mehr 81,5 Tsd DM infolge vermehrter Überstunden.

1982 gegenüber 1981:

Mehr 30,5 Tsd DM infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 01 02/442 01

Unterstützungen für Beamte, Angestellte und Arbeiter.

Zu 01 02/461 01**HAUSHALTSVERMERK:**

VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 69 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG UND DIE TITEL 422 51 UND 425 51. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN. RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.

Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den im Haushaltsvermerk genannten Personalausgaben; er berücksichtigt ferner den anteiligen Mehrbedarf für Stellenmehrungen 1981/1982.

1981 gegenüber 1980:

Weniger 1 007,6 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1982 gegenüber 1981:

Mehr 746,3 Tsd DM infolge Personalmehrungen und voraussichtlicher Besoldungs- und Tarifverbesserung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
EINNAHMEN						
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.						
113 01-5	011	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,1	0,1	A C	10,1 1,3
119 01-9	011	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	3,5	3,5	A B C	3,5 4,3 3,5
119 69-8	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A C	0,1 0,1
124 01-2	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	0,1	0,1	A	0,1
GESAMTEINNAHMEN			3,8	3,8	A B C	13,8 4,3 5,0
AUSGABEN						
PERSONALAUSGABEN						
411 01-4	011	AUFWENDUNGEN FUER DIE MITGLIEDER DES BAYERISCHEN SENATS	2.750,0	3.150,0	A B C	2.600,0 2.362,4 2.357,8
422 01-1	011	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	435,0	453,0	A B C	425,5 351,6 323,0
422 11-9	011	BEZUEGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	-	-	A	-
422 31-5	011	BEZUEGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	-	-	A	-
425 01-8	011	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	495,0	515,0	A B C	479,0 453,7 429,0
425 11-6	011	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	15,0	16,0	A B C	14,5 8,3 4,0
426 01-7	011	LOEHNE DER ARBEITER	46,0	48,0	A B C	46,8 19,1 42,1
451 01-5	011	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	4,0	4,0	A B C	4,0 2,7 2,9
453 01-3	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGUETUNGEN	3,0	3,0	A	1,5
459 11-5	012	BELOHNUNGEN FUER VORSCHLAEGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A	1,0
SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN						
511 01-3	011	GESCHAEFTSBEDARF	22,0	23,0	A B C	27,0 20,2 17,3
512 01-2	011	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	10,0	10,5	A B C	9,5 6,9 8,0

Erläuterungen

Zu 01 03/411 01

1. Nach dem Gesetz über die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Bayerischen Senats vom 4. Dezember 1961 (GVBl S. 247) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 23. Juli 1970 (GVBl S. 302) erhalten die Mitglieder des Senats monatlich einen Grund- und Pauschalbetrag sowie Sitzungsgelder. Ferner werden im Falle ihres Ausscheidens ein Übergangsgeld und im Todesfall die entsprechenden Bezüge den unterhaltsberechtigten Familienangehörigen gewährt.
2. Reisekosten und Auslagen bei Reisen von Senatoren und Ausschüssen gemäß Art. 5 des Gesetzes über die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Bayerischen Senats.
3. Kosten der Unfallversicherung für die Mitglieder des Bayerischen Senats gemäß Beschluß des Präsidiums des Bayerischen Senats vom 29. April 1974; Prämie je Versicherten 180 DM jährlich.
Sonderfahrausweise der Stadt München gemäß Beschluß des Präsidiums des Bayerischen Senats vom 20. Februar 1974.

Zu 01 03/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 01 03/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 01 03/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 01 03/426 01

Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 01 03/453 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1 Bediensteten	1,5	1,5
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1 Bediensteten	1,5	1,5
Zusammen	3,0	3,0

Zu 01 03/459 11

Zum Vollzug der Richtlinien über das Vorschlagswesen für den Geschäftsbereich des Bayerischen Senats vom 20. Januar 1969.

01 03 SENAT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
513 01-1	011	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	22,0	23,0	A B C	20,0 17,3 16,9
514 01-0	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	26,0	A B C	22,0 23,9 13,9
515 01-9	011	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAEN- DE FUER VERWALTUNGSZWECKE	13,5	14,0	A B C	13,0 10,4 10,9
516 01-8	011	DIENTS- UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	2,0	A B C	2,0 1,0 1,3
517 01-7	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	2,0	2,0	A B	2,0 0,7
517 05-3	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	-	-	A	
518 01-6	011	MIETEN UND PACHTEN FUER GRUNDSTUECKE, GEBAEUDE UND RAEUME	0,5	0,5	A B C	0,5 0,3 0,3
518 11-4	011	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	18,0	18,0	A	18,0
525 01-7	011	AUS- UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	2,0	2,0	A B	2,0 0,0
527 01-5	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	11,0	11,5	A B C	9,0 6,5 6,3
527 11-3	011	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	2,0	2,0	A	2,0
529 01-3	011	ZUR VERFUEGUNG DES PRAESIDENTEN DES BAYERISCHEN SENATS FUER AUSSERGEWOEHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FAELLEN	30,0	35,0	A B C	25,0 15,3 23,5
531 01-9	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLAETTER	90,0	95,0	A B C	90,0 71,0 59,4
531 11-7	011	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A	-
531 21-5	011	SONSTIGE VEROEFFENTLICHUNGEN	60,0	65,0	A B C	60,0 27,0 71,4
546 69-1	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAusGABEN	2,5	2,5	A B C	2,5 1,1 0,4
547 01-1	011	AUSGABEN FUER AUSSCHUESSE GEMAESS ART. 26 DES GESETZES UEBER DEN SENAT UND FUER GUTACHTEN	2,0	2,0	A	2,0
ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN						
685 01-3	011	EINFUEHRUNG VON BESUCHERGRUPPEN IN DIE ARBEIT DES BAYERISCHEN SENATS	80,0	84,0	A B C	80,0 64,4 36,8

Erläuterungen

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 01 03/513 01		
1. Postgebühren	15,5	16,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	—	—
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	22,0	23,0

Anzahl der privaten Fernsprechanlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	4 (4)
b) Nebenanschlüsse	— (—)

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 01 03/514 01		
1. Kraft- und Schmierstoffe	14,0	14,5
2. Unterhaltung und Instandsetzung	10,0	10,5
3. Gebrauchsgegenstände	0,5	0,5
4. Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	25,0	26,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am
	1981	1982	1980	1.2.1980
Personenkraftwagen	2	2	2	2
Lastkraftwagen	—	—	—	—

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	25,0	26,0
Personalausgaben	106,8	111,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	—	—
Zusammen	131,8	137,2

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 01 03/515 01		
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6,0	6,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,5	4,5
3. Unterhaltung	3,0	3,5
Zusammen	13,5	14,0

Zu 01 03/517 01 (und 517 05)

Sonstige Bewirtschaftungskosten.

Die Bewirtschaftungskosten für die Diensträume des Senats im Landtagsgebäude sind bei Kap. 01 01 Titel 517 01 veranschlagt.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 01 03/518 11		
1. Gerätemiete	12,0	12,0
2. Ausgaben für Datenerfassung	6,0	6,0
Zusammen	18,0	18,0

Zu 01 03/531 01

Kosten für die Herstellung der Senatsdrucksachen, Stenografischen Berichte und sonstigen amtlichen Unterlagen einschl. der dazugehörigen Buchbinderarbeiten.

Zu 01 03/531 21

Herstellung, Ankauf und Verbreitung von Informationsmaterial, sonstige Kosten für Unterrichtung der Öffentlichkeit.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Zu 01 03/546 69		
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	—	—
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	—	—
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,8	0,8
Zusammen	2,5	2,5

Zu 01 03/547 01

Kosten für Zeugen und Sachverständige bei Ausschüssen nach Art. 26 des Senatsgesetzes und für die Erstellung von Gutachten.

Zu 01 03/685 01

Zuschüsse zu den Reise- und Verpflegungskosten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-0	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	—	—	A 39,9
812 01-9	011	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN	5,0	—	A —
		GESAMTAUSGABEN	4.149,5	4.608,0	A 3.998,7 B 3.464,9 C 3.425,9
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	3,8	3,8	A 13,8 B 4,3 C 5,0
		GESAMTEINNAHMEN	3,8	3,8	A 13,8 B 4,3 C 5,0
		PERSONALAUSGABEN	3.749,0	4.190,0	A 3.572,3 B 3.198,1 C 3.159,0
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	315,5	334,0	A 306,5 B 202,3 C 230,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	80,0	84,0	A 80,0 B 64,4 C 36,8
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	5,0	—	A 39,9 B — C —
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	5,0	—	A 39,9 B — C —
		GESAMTAUSGABEN	4.149,5	4.608,0	A 3.998,7 B 3.464,9 C 3.425,9
		ZUSCHUSS	4.145,7	4.604,2	A 3.984,9 B 3.460,6 C 3.420,9

01 04 LANDESAMT FUER KURZSCHRIFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
EINNAHMEN					
VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.					
111 01-5	111	GEBUEHREN, BEITRAEGE, TARIFLICHE UND GEBUEHRENARTIGE ENTGELTE	8,0	-	A 16,0 B 19,6 C 16,0
113 01-3	111	ERLOESE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTAENDEN	0,2	0,2	A 0,2 B 0,0 C 0,0
119 01-7	111	EINNAHMEN AUS VEROEFFENTLICHUNGEN	0,5	-	A 1,0 B 1,1 C 0,8
119 69-6	111	VERMISCHTE EINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1
GESAMTEINNAHMEN			8,8	0,3	A 17,3 B 20,7 C 16,9
AUSGABEN					
PERSONALAUSGABEN					
422 01-9	111	BEZUEGE DER PLANMAESSIGEN BEAMTEN	846,0	880,0	A 806,7 B 695,8 C 720,2
425 01-6	111	VERGUETUNGEN DER ANGESTELLTEN	653,0	679,0	A 629,1 B 590,2 C 537,4
425 11-4	111	VERGUETUNGEN FUER SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	30,0	30,0	A 30,0 B 9,6 C 9,1
451 01-3	111	ZUSCHUESSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,8	6,8	A 6,8 B 5,7 C 4,8
459 01-5	111	PRUEFUNGSVERGUETUNGEN	20,0	-	A 33,0 B 24,8 C 21,5
SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN					
511 01-1	111	GESCHAEFTSBEDARF	19,0	21,0	A 38,0 B 34,9 C 38,7
512 01-0	111	BUECHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,5	2,5	A 4,0 B 3,5 C 3,0
513 01-9	111	POST- UND FERNMELDEGEBUEHREN	3,0	2,0	A 6,5 B 4,0 C 2,5
515 01-7	111	GERAETE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUESTUNGSGEGENSTAENDE FUER VERWALTUNGSZWECKE	23,0	25,0	A 21,0 B 30,9 C 11,6
518 11-2	111	MIETEN UND PACHTEN FUER MASCHINEN, GERAETE UND FAHRZEUGE	179,0	182,0	A

Erläuterungen

Zu 01 04/111 01

1981 gegenüber 1980:

Weniger 8,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:

Weniger 8,0 Tsd DM infolge Übertragung auf andere staatliche Einrichtungen.

Zu 01 04/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	83,0	83,0

Zu 01 04/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen	41,6	41,6

Zu 01 04/425 11

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Vergütungen anlässlich der Vorbereitungslehrgänge für Lehrer der Kurzschrift und des Maschinenschreibens ..	5,0	—
2. Vergütungen anlässlich der staatlichen Prüfungen für Lehrer der Kurzschrift und des Maschinenschreibens	15,0	—
Zusammen	20,0	—

1981 gegenüber 1980:

Weniger 13,0 Tsd DM,

1982 gegenüber 1981:

Weniger 20,0 Tsd DM infolge Übertragung auf andere staatliche Einrichtungen.

Zu 01 04/511 01

1981 gegenüber 1980:

21,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung auf Titel 518 11

2,0 Tsd DM mehr wegen Preissteigerungen

19,0 Tsd DM weniger

Zu 01 04/513 01

1. Postgebühren

Zu 01 04/515 01

	1981	1982
	Tsd DM	Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	12,0	14,0
3. Unterhaltung	4,0	4,0
Zusammen	23,0	25,0

Zu 01 04/518 11

1981 gegenüber 1980:

21,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von Titel 511 01

28,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Mietgebühren für das Kopiergerät, bedingt durch erhöhte Auflage der Ausschußprotokolle und der Einsetzung von Untersuchungsausschüssen

130,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung von 10 Schreibautomaten mit Fotosetzeinrichtung

179,0 Tsd DM mehr

01 04 LANDESAMT FUER KURZSCHRIFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981 TSD. DM	1982 TSD. DM	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	TSD. DM
1	2	3	4	5		6
527 01-3	111	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER INLANDSDIENSTREISEN	1,5	1,0	A B C	1,7 0,3 1,4
527 11-1	111	REISEKOSTENVERGUETUNGEN FUER AUSLANDSDIENSTREISEN	-	-	A	-
531 11-5	111	FACHVEROEFFENTLICHUNGEN	-	-	A	-
546 69-9	111	VERMISCHTE VERWALTUNGS-AUSGABEN	0,5	0,5	A B	0,2 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVESTITIONEN				
685 01-1	111	ZUSCHUSS ZU DEN BAYER. BLAETTERN FUER STENOGRAPHIE	2,5	-	A B C	5,0 4,4 3,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01-7	111	ERWERB VON GERAETEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRUE- STUNGSGEGENSTAENDEN	12,0	12,0	A	10,0
		GESAMTAUSGABEN	1.798,8	1.841,8	A B C	1.592,0 1.404,7 1.354,2
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	8,8	0,3	A B C	17,3 20,7 16,9
		GESAMTEINNAHMEN	8,8	0,3	A B C	17,3 20,7 16,9
		PERSONALAUSGABEN	1.555,8	1.595,8	A B C	1.505,6 1.326,3 1.293,3
		SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	228,5	234,0	A B C	71,4 73,9 57,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	2,5	-	A B C	5,0 4,4 3,5
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	12,0	12,0	A B C	10,0
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	12,0	12,0	A B C	10,0
		GESAMTAUSGABEN	1.798,8	1.841,8	A B C	1.592,0 1.404,7 1.354,2
		ZUSCHUSS	1.790,0	1.841,5	A B C	1.574,7 1.383,9 1.337,2

Erläuterungen

Zu 01 04/685 01

Die Bayerischen Blätter für Stenographie sind eine wissenschaftliche Zeitschrift, die vom Landesamt für Kurzschrift zusammen mit dem Stenographen-Zentralverein Gabelsberger e.V. herausgegeben wird.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS EPL. 01				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN UND DGL.	39,6	31,1	A	63,1
					B	65,7
					C	65,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	14,0	14,0	A	10,0
					B	29,3
					C	36,9
		GESAMTEINNAHMEN	53,6	45,1	A	73,1
					B	95,0
					C	102,0
		PERSONALAUSGABEN	41.457,7	44.961,5	A	41.824,4
					B	37.960,1
					C	29.626,2
		SAECHLICHE VERWALTUNGSAusGABEN	5.282,4	5.349,5	A	4.281,9
					B	3.696,2
					C	2.881,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE MIT AUSNAHME FUER INVE- STITIONEN	10.637,0	15.971,5	A	8.877,2
					B	17.252,1
					C	13.223,8
		BAUMASSNAHMEN	850,0	1.690,0	A	150,0
					B	193,0
					C	452,2
		SONSTIGE AUSGABEN FUER INVESTITIONEN UND INVESTI- TIONSFOERDERUNGSMASSNAHMEN	317,0	182,5	A	601,4
					B	475,6
					C	208,7
		DAVON: SACHINVESTITIONEN (OBERGRUPPEN 81 UND 82)	317,0	182,5	A	601,4
					B	475,6
					C	208,7
		BESONDERE FINANZIERUNGSAusGABEN	336,9	307,6	A	265,0
					B	486,5
					C	
		GESAMTAUSGABEN	58.881,0	68.462,6	A	55.999,9
					B	60.063,7
					C	46.392,5
		ZUSCHUSS	58.827,4	68.417,5	A	55.926,8
					B	59.968,6
					C	46.290,4

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 01

Kap. Titel	Zweckbestimmung	1981		1982	
		Haushalts- ansatz Tsd DM	Verpflichtungs- ermächtigung Tsd DM	Haushalts- ansatz Tsd DM	Verpflichtungs- ermächtigung Tsd DM
1	2	3	4	5	6
01 01					
685 09	Zuschüsse zum Betrieb des Bayerischen Landtagsdienstes (BLD)	150,0	150,0	150,0	150,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	520,0	270,0	270,0	350,0
710 00	Hochbaumaßnahmen im Bereich des Maximilianeums (siehe Anlage S)	330,0	—	1 420,0	4 000,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen		420,0		4 500,0

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Landtags und
des Bayerischen Senats

- Einzelplan 01 -

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr	1981	1982	1980	
	LohnGr				
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Feste Gehälter					
Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	
Ministerialdirigent	B 6	1	1	—	
Leitende Ministerialräte	B 3	1	2	1	
Aufsteigende Gehälter					
Ministerialräte	A 16	4	3	4	
Regierungsdirektoren	A 15	7	7	6	
Bibliotheksdirektor		—	—	1	
Oberregierungsräte	A 14	3	3	3	
Regierungsräte	A 13	3	3	2	
Oberamtsräte	A 13	4	5	2	
Amtsräte	A 12	7	7	8	
Regierungsamtmänner	A 11	4	4	3	
Regierungsoberinspektoren	A 10	5	7	4	
Amtsinspektor	A9+AZ	1	1	—	
Betriebsinspektor		1	1	—	
Amtsinspektoren	A 9	4	4	5	
Betriebsinspektoren		1	1	2	
Regierungshauptsekretäre	A 8	1	2	—	
Regierungsobersekretäre	A 7	1	2	2	
Regierungssekretäre	A 6	3	1	2	
Oberamtsmeister	A 5	2	2	4	
Zusammen		54	57	50	
Zugang		4	3		
1981					
Zugang: Stellen					
BesGr B 6		1			Hebung von BesGr B 3
BesGr B 3		1			Hebung von BesGr A 16
BesGr A 16		1			Hebung von BesGr A 15
BesGr A 15		1			Hebung von BesGr A 13
BesGr A 13 (RR)		1			neu
BesGr A 13 (OAR)		1			Umwandlung von VergGr IIa
BesGr A 11		1			Hebung von BesGr A 12
BesGr A 10		1			Hebung von BesGr A 9
BesGr A 9 (RI)		2			Umwandlung von VergGr IVb
BesGr A 8		1			neu
BesGr A 6		1			Hebung von BesGr A 7
BesGr A 5		1			Hebung von BesGr A 5
		1			neu
Zusammen		15			
Abgang:					
BesGr B 3		1			Hebung nach BesGr B 6
BesGr A 16		1			Hebung nach BesGr B 3
BesGr A 15		1			Hebung nach BesGr A 16
BesGr A 13 (RR)		1			Hebung nach BesGr A 15
BesGr A 12		1			Hebung nach BesGr A 13
BesGr A 9 (RI)		2			Hebung, und zwar
					1 Stelle nach BesGr A 13
					1 Stelle nach BesGr A 11
BesGr A 7		1			Hebung nach BesGr A 8
BesGr A 5		1			Hebung nach BesGr A 6
		2			Umwandlung nach VergGr VII
Zusammen		11			
Bleiben Zugang		4			
1982					
Zugang: Stellen					
BesGr B 3		1			Hebung von BesGr A 16
BesGr A 13 (OAR)		1			Hebung von BesGr A 12
BesGr A 12		1			Hebung von BesGr A 9
BesGr A 10		2			Hebung von BesGr A 9
BesGr A 9 (RI)		3			neu
BesGr A 8		1			Hebung von BesGr A 7
BesGr A 7		2			Hebung von BesGr A 6
Zusammen		11			
Abgang:					
BesGr A 16		1			Hebung nach BesGr B 3
BesGr A 12		1			Hebung nach BesGr A 13
BesGr A 9 (RI)		3			Hebung, und zwar
					1 Stelle nach BesGr A 12
					2 Stellen nach BesGr A 10
BesGr A 7		1			Hebung nach BesGr A 8
BesGr A 6		2			Hebung nach BesGr A 7
Zusammen		8			
Bleiben Zugang		3			
1981					
Zugang: Leerstelle					
BesGr A 12		1			neu wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Leerstelle					
Amtsrat	A 12	1	1	—	

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr	1981	1982	1980	
	LohnGr				
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	II a	1	1	2	1981
	IV a	1	1	1	Zugang:
	IV b	4	4	5	VergGr V b 4 und zwar
	V b	9	10	5	1 neu
	V c	7	11	7	2 Hebung von VergGr V c
	VI b	24	23	17	1 Hebung von VergGr VI b
	VII	23	22	18	2 Hebung von VergGr VI b
(darunter Schreibkräfte)	VII	(1)	(1)	(1)	10 und zwar
(darunter Schreibkräfte)	VIII	18	18	13	6 neu
		(1)	(1)	(1)	4 Hebung von VergGr VII
	Zusammen	87	90	68	VergGr VII 9 und zwar
	Zugang	19	3		1 neu
					3 Hebung von VergGr VIII
					2 Umwandlung von BesGr A 5
					3 Umwandlung von MTL – Kraft- fahrer – IV
					VergGr VIII 8 und zwar
					6 neu
					2 Umwandlung von MTL – IV und MTL – V
					Zusammen 33
					Abgang:
					VergGr IIa 1 Umwandlung nach BesGr A 13 (Regierungsrat)
					VergGr IVb 1 Umwandlung nach BesGr A 10 (Regierungsobersinspektor)
					VergGr V c 2 Hebung nach VergGr V b
					VergGr VI b 3 und zwar
					1 Hebung nach VergGr V b
					2 Hebung nach VergGr V c
					VergGr VII 4 Hebung nach VergGr VI b
					VergGr VIII 3 Hebung nach VergGr VII
					Zusammen 14
					Bleiben Zugang 19
					1982
					Zugang:
					VergGr V b 1 neu
					VergGr V c 4 Hebung von VergGr VI b
					VergGr VI b 3 und zwar
					2 neu
					1 Hebung von VergGr VII
					Zusammen 8
					Abgang:
					VergGr VI b 4 Hebung nach VergGr V c
					VergGr VII 1 Hebung nach VergGr VI b
					Zusammen 5
					Bleiben Zugang 3
Zu Titel 426 01					
Arbeiter					
		30	30	35	1981
Abgang		5			Abgang:
					Arbeiter 5 Umwandlung nach VergGr VII und VIII
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		54	57	50	
Titel 425 01 Angestellte		87	90	68	
(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
Personalsoll A		141	147	118	
ohne Leerstelle Titel 422 01					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		30	30	35	
zugleich Summe B					

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr LohnGr	1981	1982	1980	
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Feste Gehälter					
Ministerialdirigent	B 6	1	1	1	1981 Zugang: BesGr A 12 1 Amtsrat – Hebung von BesGr A 11 BesGr A 9 1 Regierungsinspektor – Hebung von

Stellenplan

Bezeichnung	BesGr	Stellenzahl			Erläuterungen
	VergGr	1981	1982	1980	
	LohnGr				
Zu Titel 422 01					
Planmäßige Beamte					
Aufsteigende Gehälter					
Ministerialrat	A 16	1	1	1	1981 Zugang: BesGr A 15 1 Hebung von BesGr A 14 BesGr A 13 (RR) 2 und zwar 1 – neu – 1 Hebung von BesGr A 12 BesGr A 9 (RI) 1 Umwandlung von Amtsinspektor Zusammen 4
Regierungsdirektoren	A 15	7	7	6	
Oberregierungsräte	A 14	2	2	3	
Regierungsräte	A 13	4	4	2	
Amtsrat	A 12	–	–	1	
Regierungsinspektor	A 9	1	1	–	Abgang: BesGr A 14 1 Hebung nach BesGr A 15 BesGr A 12 1 Hebung nach BesGr A 13 BesGr A 9 (AI) 1 Hebung nach BesGr A 9 (RI) Zusammen 3 Bleiben Zugang 1
Amtsinspektor	A 9	–	–	1	
Zusammen		15	15	14	
Zugang		1			
Leerstelle					
Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	1981 Zugang: BesGr A 7 1 Leerstelle 1 Regierungsobersekretär – neu wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Zugang		1			
Zu Titel 425 01					
Angestellte					
Tarifliche Angestellte	II a	1	1	1	
	V b	1	1	1	
	VI b	2	2	2	
		4	4	4	
Außertarifliche Angestellte		15	15	15	
Zusammen		19	19	19	
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		15	15	14	
Titel 425 01 Angestellte		19	19	19	
Personalsoll A		34	34	33	
ohne Leerstelle Titel 422 01					
Einzelplan 01					
Gesamtübersicht					
Titel 422 01 Planmäßige Beamte		78	81	73	
Titel 425 01 Angestellte		116	119	97	
(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
Personalsoll A		194	200	170	
ohne Leerstellen Titel 422 01					
Ferner:					
Titel 426 01 Arbeiter		31	31	36	
zugleich Summe B					

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen
mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des
Epl. 01

Die Anlage S enthält 3 Bauvorhaben.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1981	1982	A Soll 1980 B Ist 1979 C Ist 1978	
			TSD. DM	TSD. DM	TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
01 01		LANDTAG				
710 01-6	011	ERRICHTUNG VON ERWEITERUNGSBAUTEN IM BEREICH DES MAXIMILIANEUMS – PLANUNG – UND DURCHFUEHRUNG VON SICHERHEITSMASSNAHMEN IM MAXIMILIANEUM GESPERRT.	150,0	250,0	A B C	– 50,4
710 02-5	011	RENOVIERUNG DES MAXIMILIANEUMS (BAYER. LANDTAG) – PLANUNG –	–	170,0	A B C	
710 03-4	011	ERWEITERUNG UND INSTANDSETZUNG DER GEBAEUDE MAX-PLANCK-STR. 5 UND ISMANINGER STR. 9 GESPERRT. VERPFLICHTUNGSERMACEHT. 1982 DM 4.000.000	180,0	1 000,0	A B C	
		SUMME KAPITEL 01 01	330,0	1 420,0	A B C	– 50,4 –
		VERPFLICHTUNGSERMACEHT. 1982 DM 4.000.000				

ZUGLEICH SUMME ANLAGE S EPL. 01

Erläuterungen

Zu 01 01/710 01

Mit den veranschlagten Beträgen sowie einem Ausgaberest wird die Planung durchgeführt. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens werden im Rahmen der Aufstellung der Haushaltsunterlage -Bau- (Art. 24 Abs. 1 BayHO) ermittelt. Ein Architektenwettbewerb ist vorgesehen.

Zu 01 01/710 02

Mit dem Ansatz wird die Planung durchgeführt. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Aufstellung der Haushaltsunterlage -Bau- (Art. 24 Abs. 1 BayHO) ermittelt.

Zu 01 01/710 03

Zur Verbesserung der Unterbringungssituation des Landtags werden Erweiterungs- und Umbauten an den beiden staatlichen Gebäuden Max-Planck-Str. 5 und Ismaninger Str. 9 nötig. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – (Art. 24 Abs. 1 BayHO) ermittelt.

